



### **Brandenburger Regierungsvertreter in Brüssel**

Die Landesregierung reiste am 27.02.2018 nach Brüssel. Bei der Kabinettsitzung unter Leitung von Ministerpräsident Dietmar Woidke in der Brandenburger Landesvertretung ging es u.a. um die Zukunft des EU-Haushalts und der EU-Förderung nach 2020 sowie Fördermöglichkeiten für die Strukturentwicklung der Lausitz.

<http://www.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.587538.de>

---

### **Europe-Direct-Informationszentren neu aufgestellt**

41 Zentren in allen Teilen Deutschlands wurden kurz vor Jahresende von der Europäischen Kommission mittels einer offenen Ausschreibung ausgewählt. In Brandenburg gibt es weiterhin drei EDIC: in Brandenburg a. d. H., Frankfurt/O. und neu in Guben. Nicht mehr dabei ist Potsdam.

<http://www.lasa-brandenburg.de/brandaktuell/index.php?id=1839>

---

### **Neue EU-Schwellenwerte- EU Kommission veröffentlicht Durchführungsverordnungen**

Im Zweijahresrhythmus prüft die EU-Kommission die Höhe der Schwellenwerte für die Anwendung des EU-Vergaberechts. Die Änderungen der Schwellenwerte sind abhängig von Wechselkursentwicklungen, die auf Ver-

pflichtungen der EU nach dem Government Procurement Agreement (GPA) beruhen. Am 18.12.2017 wurden die Durchführungsverordnungen veröffentlicht, nach denen die geänderten Schwellenwerte zum 1.1.2018 Anwendung finden.

<https://www.ilb.de/media/dokumente/dokumente-fuer-programme/programmuebergreifende-dokumente/information-zur-auftragsvergabe/anlage-vergabebestimmung-kofinanzierung-mit-eu-mitteln-w1503130821.pdf>

---

### **RENplus 2014-2020 – Erweiterte Förderung**

Zur leichteren Orientierung für die Antragsteller gibt es ab 2018 jeweils eine eigene Richtlinie für wirtschaftlich tätige sowie für nicht wirtschaftlich tätige Organisationen. Zudem können alle Investitionen zur Energieeffizienzsteigerung bis 200.000 Euro nach der De-minimis-Verordnung beantragt werden. Das bedeutet einen deutlich geringeren Aufwand für Antragsteller und Bewilligungsbehörde.

Neu ist ebenfalls, dass Erneuerbare-Energien-Anlagen gefördert werden, sofern die daraus erzeugte Energie selbst genutzt wird. Auch die Speicherung von Strom, Wärme und Kälte sowie Wasserstoff ist unter Berücksichtigung der beihilferechtlichen Bestimmungen in die Richtlinie aufgenommen worden, damit schon vor Inkrafttreten der bei der EU zur Notifizierung vorliegenden eigenen Speicher-Richtlinie Projekte aus diesem Bereich unterstützt werden können. Eine Übersicht der Neuerungen finden Sie im

Dokument: "RENplus 2014-2020 - Was ist neu?" unter

<https://www.ilb.de/media/dokumente/dokumente-fuer-programme/dokumente-mit-programmzuordnung/wirtschaft/02-zuschuesse/17-renplus/renplus-2014-2020-was-ist-neu.pdf>

---

### **Call in der Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein**

Vom 1. Februar bis 31. März 2018 können Anträge vollständig und formgebunden bei der ILB als zuständige Bewilligungsbehörde eingereicht werden (bitte in zweifacher Ausfertigung). In dieser Antragsrunde werden nur Maßnahmen gemäß Ziffer D.1.4 dieser Richtlinie - nichtproduktiver investiver Naturschutz gemäß GAK-Rahmenplan - gefördert. Es können nur Maßnahmen bewilligt werden, die im Jahr 2018 kassenwirksam werden.

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/natuerliches-erbe-und-umweltbewusstsein/>

---

### **Call in der Richtlinie Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)**

Bis zum 15. März 2018 wird es noch einmal möglich sein, weitere Projekte zur Förderung bei der ILB einzureichen. Dafür sind 4 Millionen Euro Fördermittel vorgesehen (davon ELER: 3,2 Millionen Euro).

Die zur Förderung eingereichten Projekte müssen sich auf praxisrelevante Probleme der Land- und Forstwirtschaft oder des Gartenbaus beziehen. Die Problemlösung ist im Rahmen einer Zusammenarbeit von Praktikern, Wissenschaftler, Beratern und anderen Akteuren in Operationellen Gruppen zu erarbeiten. Besonders wichtig ist, dass die Nutzung der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse in der Praxis gesichert wird.

<http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.541812.de>

### **Aufruf: Entwicklung von Weiterbildungskonzepten**

Zu dem vorliegenden Aufruf sollen bis zum 20.04.2018 Projektanträge eingereicht werden, die im Rahmen von innovativen, modellhaften Weiterbildungskonzepten aufzeigen, wie die Teilnahme von bisher unterrepräsentierten Beschäftigtengruppen an beruflicher Weiterbildung erhöht werden kann.

[https://www.ilb.de/media/dokumente/dokumente-fuer-programme/dokumente-mit-programmzuordnung/arbeit/foerderung-der-beruflichen-weiterbildung-im-land-brandenburg/ilb\\_aufruf\\_weiterbildungsrichtlinie-ii.6\\_weiterbildungskonzepte.pdf](https://www.ilb.de/media/dokumente/dokumente-fuer-programme/dokumente-mit-programmzuordnung/arbeit/foerderung-der-beruflichen-weiterbildung-im-land-brandenburg/ilb_aufruf_weiterbildungsrichtlinie-ii.6_weiterbildungskonzepte.pdf)

---

### **Aktionsplan queeres Brandenburg**

Im Juni 2016 hat der Brandenburgische Landtag beschlossen, einen „Aktionsplan für Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, für Selbstbestimmung und gegen Homo- und Transphobie in Brandenburg“ zu erarbeiten. Ziel ist es, den Aktionsplan in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit der LSBTTIQ\*-Community in Brandenburg zu entwickeln. Dazu wurden mittels einer Online-Dialogplattform Vorschläge für den Maßnahmenplan gesammelt. Ferner wurde im Rahmen einer Online-Befragung die Lebenssituation von LSBTTIQ\*-Menschen in Brandenburg erhoben.

Die Landesregierung beschloss am 12. Dezember 2017 den Aktionsplan und übermittelte diesen an den Landtag. Am 2. Februar 2018 wurde der Aktionsplan in der 56. Sitzung des Landtags Brandenburg durch die Landtagsabgeordneten zur Kenntnis genommen.

Die Landesregierung setzt sich in dem Aktionsplan dafür ein, dass bei der Erstellung eines Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den ESF nach 2020 die Belange von LSBTTIQ\* durch ihre Interessenvertretung im Be-

gleitausschuss eingebracht und berücksichtigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.538222.de>

## Brandenburgische Frauenwoche

Die 28. Brandenburgische Frauenwoche findet vom 1. bis 14. März 2018 statt.

Engagierte Frauen, Gleichstellungsbeauftragte, Aktivist\*innen, Vertreterinnen von Frauenverbänden und -netzwerken organisierten 1991 die erste Brandenburgische Frauenwoche. Seitdem findet sie in jedem Jahr um den Internationalen Frauen\*kampftag am 8. März statt und schließt auch den Weltgebetstag mit ein.

Diese traditionelle Frauenwoche ist einmalig in Deutschland; sie steht immer unter einem anderen Motto und bündelt landesweit eine Vielzahl von Fachtagungen, Vorträgen, Frauenstammtischen, sportlichen Wettkämpfen, Festveranstaltungen, Workshops, Ausstellungen etc.

Das Motto der Brandenburgischen Frauenwoche 2018 „Selber Schuld“ ruft dazu auf, sich gegen diese individualisierten Schuldzuweisungen zu wenden.

Das Programm finden Sie unter <http://frauenpolitischer-rat.de/frauenwoche/>

## Konsultation zu KMU-Definition

Die Definition von KMU in der Empfehlung 2003/361/EG ist das strukturelle Instrument zur Ermittlung von Unternehmen, die aufgrund ihrer Größe mit Marktversagen und besonderen Herausforderungen konfrontiert sind und bei der Gewährung öffentlicher Unterstützung bevorzugt werden können.

Das Instrument wird bei EU-Maßnahmen in den Bereichen Wettbewerb (staatliche Beihilfen), Strukturfonds sowie Forschung und Innovation (Horizont 2020) häufig genutzt. Darüber hinaus ist die

Definition von KMU für einige europäische administrative Freistellungen und Gebührenermäßigungen relevant, z. B. im Rahmen der Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Die Kommission arbeitet derzeit eine Bewertung und mögliche Überarbeitung einiger Aspekte der Definition von KMU aus. Diese öffentliche Konsultation ist Teil des Verfahrens und wird es allen interessierten Akteuren ermöglichen, Rückmeldungen zur Bewertung und Folgenabschätzung der Definition von KMU zu geben.

Teilnahme an der Konsultation (in Deutsch) bis zum 06.05.2018 unter [https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/view\\_sme\\_definition?surveylanguage=DE](https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/view_sme_definition?surveylanguage=DE)

## Lektüre

### Neuer Vergabe-Leitfaden der EU-Kommission (vorerst nur in Englisch)

[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/policy/how/improving-investment/public-procurement/guide/](http://ec.europa.eu/regional_policy/de/policy/how/improving-investment/public-procurement/guide/)

### Neue Broschüre: Europa für Berlin und Brandenburg (INTERREG V B)

<http://gl.berlin-brandenburg.de/raumentwicklung/europaeische-raumentwicklung/interreg-b-projekte/artikel.667752.php>

## Hinweis

**Dokumentationen** des Forums Ländlicher Raum Netzwerk Brandenburg zu vergangenen Veranstaltungen im Bereich **LEADER und Ländliche Entwicklung** sowie aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie unter

<http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de/de/veranstaltungen/>

## Termine

**12.03.2018**

### Europa-Forum der IHK Potsdam

<https://www.ihk-potsdam.de/System/vst/2365988?view=&id=277628&terminId=444556>

**14.03.2018**

### Klimakonferenz „Globaler Klimawandel – regionale Wirtschaft“

14-18 Uhr, IHK Potsdam

Bitte melden Sie sich an bis zum 6. März unter <https://www.ihk-potsdam.de/klimakonferenz>

**20.03.2018**

### Förderinstrumente für Unternehmen im ländlichen Raum

Infoveranstaltung mit Fördermarkt und Get Together, in Kooperation mit der IHK Potsdam

<http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de/de/veranstaltungen/aktuelle#IHK>

**23.-25.03.2018**

### Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) in Brandenburg 2018

<http://brandenburg.kunsthandwerkstage.de/>

**15.05.2018**

### Sitzung des Gemeinsamen Begleitausschusses Brandenburg

Der Termin des Lenkungsgruppentreffens zur Vorbereitung der Sitzung wird den BGA-Mitgliedern per E-Mail bekannt gegeben.

**15.05.2018**

### Potsdamer Europafest

u.a. mit EFRE-Infostand, Veranstalter Europa-Zentrum Potsdam (BBAG e.V.), Alter Markt in Potsdam

### Veranstaltungen des ESF in Brandenburg im Jahr 2018 finden Sie unter

<http://www.esf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb3.c.281038.de>

---

## Impressum:

Bente Schmiade  
 KBS*plus*  
 Kapweg 4, 13405 Berlin  
 Tel.: 030 21240-410;  
 Fax: 030 21240-413  
 E-Mail: [bente.schmiade@dgb.de](mailto:bente.schmiade@dgb.de)  
<http://kbsplus.dgb.de>

Erscheinungsdatum: 06.03.2018



EUROPÄISCHE UNION  
 Europäische Struktur-  
 und Investitionsfonds

Das Projekt KBS*plus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert

